

Neue VELDNER ZEITUNG

Aktuelles aus der Wörthersee-Region
Velden, Rosegg und Schiefing

**QUARTIERS-
ENTWICKLUNG VELDEN**
Es geht zügig voran

OLDTIMER-SAMMLUNG
Für jedes Enkelkind
einen Traktor

SO VIELE NARREN
Faschingsnachlese
aus den Gemeinden

A man and a woman are standing on a paved area in front of a large red fire truck. The fire truck has 'FEUERWEHN' and '122' written on it. In the background, there is a building with 'CASINO VE' and 'BAR-CLUB' signs. The woman is wearing a long tan coat and glasses, and the man is wearing a dark jacket and light-colored pants. They are both smiling at the camera.

WASSER MARSCH!

DIE FEUERWEHREN VELDEN UND
ROSEGG BEI EINER GROSSÜBUNG

Neue Uniformen und Probleme bei der Finanzierung

Die Kärntner Feuerwehren sind geteilter Meinung über ihre neue Einsatzuniform, die bereits vorgestellt und geliefert wurde. Eine Reihe von Verbesserungen zeigt sich in der Funktionalität, Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit, im Material und im einheitlichen Erscheinungsbild. Die Bekleidung wird zu 2/3 vom Land und Feuerwehrverband und zu 1/3 von den Gemeinden finanziert.

Wie sieht es bei unseren Wehren aus?

Wie Veldens Kdt. Manfred Brugger berichtete, sind die FF Velden und Lind ob Velden bereits mit den neuen Anzügen ausgestattet. Brugger: „Wir kennen die angespannte finanzielle Lage der Gemeinde, daher haben wir uns darauf geeinigt, dass wir die Kosten der Gemeinde aus der Kameradschaftskasse bezahlen, das Gleiche macht auch die FF Lind. Die anderen Veldner Wehren (Köstenberg, Kerschdorf, Augsdorf, St. Egyden) dürften die neue Uniform wohl erst im nächsten Jahr bekommen. Dazu Bgm. Ferdinand Vouk: „Für heuer haben wir nichts eingeplant, aber 2026 sollte die neue Ausstattung dann kommen.“



Bei der Großübung im Casino Velden waren die neuen Uniformen im Einsatz.

Schiefling: Hier wusste GFK Christian Pitschek zu berichten, dass man sich mit der Gemeinde auf einen Aufteilungsschlüssel geeinigt hat. Heuer werden je 15 Uniformen für Schiefling und Techelweg angekauft. 2026 sollen für beide Wehren die restlichen Uniformen angeschafft werden.

Rosegg: Hier hat man sich noch keine Gedanken gemacht. GFK Günther Felsperger: „Wir haben noch nichts fixiert und müssen uns erst darüber aussprechen. Heuer dürfte es wohl nix mehr werden, aber die Förderung läuft ja nächstes Jahr weiter.“ Die letzte große Bekleidungsreform der Kärntner Feuerwehren liegt bereits mehr als 40 Jahre zurück. Im Jahr 1979 wurde die Umstellung der damaligen schwarzen Uniformen auf den „Europaanzug“ im Österreichischen Bundesfeuerwehrverband beschlossen. Die umgangssprachliche grüne „Euro“ wurde seit den 1980er-Jahren mehrmals überarbeitet und adaptiert. Nunmehr ist Kärnten das letztverbleibende Bundesland mit dieser Einsatzbekleidung. Im Laufe der Zeit haben sich die Anforderungen an die Einsatzbekleidung geändert, weshalb nun auch Kärnten die Modernisierung angeht.

Florianis auf dem Eis!

Zum diesjährigen Saisonabschluss des Eislaufbetriebs fanden sich Veldens Florianis auf dem Eis ein, um sportlich und fair am alljährlichen Gemeindefeuerwehr-Eisstockturnier teilzunehmen und die besten Eisschützen zu küren. Die Kameraden der FF Augsdorf mit Kdt. Richard Novak und Kdt.-Stv. Klaus Kostynski waren dieses Jahr für die perfekte Organisation und Durchführung des Eisstockturniers in der Eishalle Velden verantwortlich. Die hoch motivierten Mannschaften kämpften um den Feuerwehr-Gemeindemeistertitel, der heuer an die Feuerwehr Köstenberg (im Bild) ging. Zweiter wurde die FF Velden, Dritter die FF Augsdorf 1. Der Ausklang und die Siegerehrung fanden im GH Jägerwirt statt.



Expertentipp: Die Kraft des (Selbst-)Stolzes

von Marina Sophie Flasch, Human Design (Business) Coach, Expertin für Persönlichkeitsentwicklung und Beraterin für Personalwesen

In einer Welt, die ständige Veränderung fordert, hören wir paradoxerweise oft den Satz: „Bleib so wie du bist!“ Doch ist das wirklich der Weg zu persönlichem Wachstum und Zufriedenheit?

Als Expertin für Human Design und persönliche Entwicklung möchte ich Sie ermutigen, Ihren Stolz zu kultivieren. Stolz auf sich selbst zu sein ist kein Zeichen von Arroganz, sondern von **Selbstwertschätzung und Anerkennung** des eigenen Wachstums.

Hier zeige ich Ihnen drei einfache Schritte, um Ihren (Selbst-) Stolz zu stärken:

1. Reflexion: Fragen Sie sich regelmäßig: **„Worauf bin ich stolz?“** Denken Sie an Ihre Erfolge, an Dinge, die Sie gemeistert haben, an Veränderungen, auf die Sie stolz sind.

2. Umformulierung: Ersetzen Sie „Bleib so wie du bist“ durch **„Wachse und entwickle dich so, wie es für dich richtig ist“**. Dies öffnet Ihnen Türen für persönliches Wachstum und auf dieses Wachstum können Sie stolz sein!

3. Herausforderungen annehmen: Betrachten Sie **Rückschläge als Chancen zur Weiterentwicklung**. Jede gemeisterte Herausforderung ist ein Grund mehr, stolz auf sich selbst zu sein. Oft ist ein vermeintlicher Rückschlag ein Zeichen für einen neuen, besseren Weg, der auf Sie wartet!

Erinnern Sie sich:

Ihre persönliche Entwicklung ist eine lebenslange, bereichernde Erfahrung, die es wert ist, mit Stolz gelebt zu werden.

Für weitere Informationen zu diesem Thema und um mehr über Human Design und persönliche Entwicklung zu erfahren, besuchen Sie den Blog auf meiner Website www.focusbymsf.com. Hier finden Sie ebenso Informationen zu individuellen Coachings, Workshops und Vorträgen für Ihre Reise namens **Leben**.

Marina Sophie Flasch, MBA

Coaching | Consulting

Mail marina@focusbymsf.com
Web www.focusbymsf.com



Scan me!

FOCUS

est. 2023

by marina sophie flasch



Anzeige